Dr. Albrecht Brodhun

Seit über zwei Jahren lebe ich zusammen mit meiner Frau, Dr. Friederike Brodhun und unseren Kindern, Henrietta (7) und Frederik (5) in Attendorn-Helden.

Als evangelischer Christ bin ich im lutherischen Sachsen aufgewachsen und habe danach lange in der Diaspora gelebt. Nach dem Abitur am Benediktinergymnasium Ettal, Studium/Promotion in Heidelberg, München und New York arbeitete ich neun Jahre als Rechtsanwalt für Wirtschaftsrecht in München. Seit 2017 bin ich Rechtsanwalt bei der Prange Gruppe in Plettenberg.

Meine persönliche Erfahrung der gelebten Ökumene und meine berufliche Expertise möchte ich gerne im Presbyterium unserer neuen Gemeinde einbringen und als junger Familienvater mit der Perspektive der jüngeren Generation bereichern.

Wolfgang Dröpper

Mein Name ist Wolfgang Dröpper.
Ich bin 60 Jahre alt und unterrichte die Fächer Evangelische Religion und Deutsch am St.-Ursula-Gymnasium.
Seit 1989 bin ich als Prädikant durch unsere Landeskirche beauftragt für den gelegentlichen Dienst an Wort und Sakrament und feiere gerne Gottesdienst in der Schule und in der Gemeinde.
Seit 1988 war ich Mitglied im Attendorner Presbyterium und seit 1990 dessen Vorsitzender. Daneben bin ich Mitglied im Kreissynodalvorstand des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg und in der Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen.
Unsere neue Ev. Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt fordert mich heraus; ich möchte meine Erfahrungen gerne in das neue Presbyterium einbringen und die neue Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Falls ich gewählt werde, möchte ich im Bezirksausschuss Attendorn dazu beitragen, dass unser Gemeindebezirk weiterhin einladend und lebendig bleibt.

Lars Kirchhoff

Als Vater von drei Kindern und glücklicher Ehemann von Melanie Kirchhoff wohne ich in Petersburg und gestalte seit vielen Jahren das Gemeinedeleben in verschieden Rollen mit. Nach meinem Engagement in der Teen Arbeit und im Presbyterium leiste ich momentan in der Friedenskirche ehrenamtlich Küsterdienst und gestalte dort den Kindergottesdienst mit. Obwohl ich von der Gemeindefusion überrascht war, denke ich, dass jegliche Veränderung auch große Gelegenheiten mit sich bringen. Aus diesem Grunde möchte ich für das Amt des Presbyters kandidieren. Das Miteinander von Jung und Alt und die Frage nach Gottes Willen ist mir hierbei ein besonderes Anliegen.

Dagmar Langenohl

Mein Name ist Dagmar Langenohl. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und wohne in Attendorn. Ich habe zwei erwachsene Kinder und inzwischen ein Enkelkind. Von Beruf bin ich Fachwirtin für Alten- und Krankenpflege und arbeite im Regionalbüro für Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen in Siegen.

Meinen Ausgleich zum Alltag finde ich im Sport und meiner Familie und Freunden. Sie sind ein wichtiger Anker für mich. Auch mein lebendiger Glaube trägt und hält mich.

Seit 2016 bin ich im Presbyterium und würde mich freuen, nun in einer weiteren Amtszeit den Erneuerungsprozess der Gesamtgemeinde Attendorn-Lennestadt mitgestalten zu dürfen.

Dr. Linda Neumann

Mein Name ist Linda Neumann. Ich wohne seit 2006 mit meinem Mann und unseren drei Töchtern in Attendorn und war dort in den letzten zwölf Jahren Presbyterin. In dieser Zeit habe ich u.a. im Kindergartenfachausschuss und im Ökumenischen Arbeitskreis mitgearbeitet und war Mitglied der Kreissynode.
Mir ist die Entscheidung nicht leicht gefallen, ob ich mich auch jetzt in der Umbruchsituation in der vereinigten Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt zur Wahl stellen sollte. Bin ich die geeignete Person, um diese Verantwortung zu übernehmen?
Ich habe mich nun zur Kandidatur entschlossen, auch weil ich bei der Bezirksversammlung viele ermutigende Worte gehört habe, die mich bestärkt haben, diesen Schritt zu wagen. Falls ich gewählt werde, möchte ich mich für das Zusammenwachsen der Gesamtgemeinde und die Belange unseres Gemeindebezirks einsetzen.

Michael Schebitz

Wenn ich mich kurz vorstellen darf. Mein Name ist Michael Schebitz, ich bin verheiratet und habe drei Töchter, die aufgrund von Studium und Ausbildung nicht mehr in Attendorn wohnen. Ich arbeite als Ingenieur bei einem in Attendorn ansässigen Automobilzulieferer, was dazu geführt hat, dass ich mit meiner Familie 2001 nach Attendorn gezogen bin. In der Zeit von 2004 -2016 war ich schon einmal Mitglied im Presbyterium, davon die letzten vier Jahre als Baukirchmeister. In dieser Zeit habe ich den Kindergartenumbau für eine neue U3 Gruppe betreut, sowie den barrierefreien Zugang zu der Erlöserkirche und zum Gemeindehaus verantwortet.
Meine Motivation, mich erneut für das Amt als Presbyter zu bewerben, besteht in dem Reiz, Neues zu gestalten, Versionen zu entwickeln und Dinge voranzutreiben. Der Zusammenschluss der verschiedenen Pfarrbezirke zu einer Gemeinde gibt mir Gelegenheit mich bei der Gestaltung der neuen Gemeinde mit meinem Wissen und Können einzubringen.
Sollten weiter Fragen zu meiner Person bestehen, kann man mich ansprechen, gerne auch nach dem Gottesdienst den ich mit meiner Frau regelmäßig in der Erlöserkirche besuche.

Martin Sporer

Mein Name ist Martin Sporer, ich bin 62 Jahre alt, verwitwet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Seit einigen Jahren arbeite ich im Presbyterium der Kirchengemeinde Attendorn mit, wobei ich mich die meiste Zeit um den Gebäudebestand gekümmert habe. Diese Arbeit möchte ich auch in der neuen Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt für den Gemeindebezirk Attendorn fortsetzen. Mit der neuen Kirchengemeinde Attendorn-Lennestadt ergeben sich vielfältige neue Herausforderungen, an denen ich zum Gelingen einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit mitwirken möchte und bitte deshalb um Ihre Stimme bei der kommenden Wahl.